



Nachruf für Marlotte und Reent Schmidt

Im letzten Jahr haben wir den Tod von zwei Mitgliedern unseres Vereins zu beklagen, denen wir außerordentlich viel zu verdanken haben und die unser Vereinsleben für viele Jahrzehnte entscheidend belebt und geprägt haben. Am 16. Oktober verstarb in Stuttgart nach schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied Marlotte Schmidt im Alter von 86 Jahren. Sie folgte ihrem Mann Reent nur zwei Monate später, der am 9. August plötzlich gestorben war und am Todestag seiner Frau 88 Jahre alt geworden wäre.

Mit Marlotte verloren wir unseren langjährigen Motor in fast allen Bereichen. Es war für unseren Verein ein absoluter Glücksfall, dass sie 1957 als Lehrerin an unsere Schule versetzt wurde. Von Kindesbeinen an dem Sport verbunden, zunächst im TV Nordholz und im MTV Bokel, später im TV "Frisch Auf" Köhlen und sogar ein Jahr im TSV Lesum, engagierte sie sich nach ihrem Umzug nach Platjenwerbe ab 1962 sofort auch im neuen Wohnort für den Sport und besonders für unsere Sportgemeinschaft. Nie zuvor hatte sich eine Lehrkraft der Schule derart für unseren Verein eingesetzt. Neben und nach Marlotte müssen wir sogar bis auf den heutigen Tag fast die totale Enthaltbarkeit der Lehrerschaft für unseren Sport feststellen.

Marlotte übernahm bereits 1962 das Mädchenturnen. Von 1963 bis 1966 war sie Knaben- und Jugendturnwartin, von 1964 bis 1990 Mädchenturnwartin, seit 1965 bis 2014 Frauenturnwartin und seit 1975 Leiterin der Ehepaartanzgruppe, die sie ins Leben gerufen hatte. Jahrzehnte bewarb und betreute sie mit viel Erfolg unsere Sportabzeichen Aktivitäten und sorgte damit jährlich für Spitzenplätze der SGP im Ranking des Kreissportbundes Osterholz. In unserem Geschäftsführenden Vorstand bekleidete sie schon ab 1968 das Amt der 2. Vorsitzenden und wechselte 1979 in die Funktion als Sportwartin, die sie bis 2013 innehatte.

In all den vielen Jahren war sie als Übungsleiterin erst im Kinderturnen dann in der Frauengymnastik in verschiedenen Gruppen tätig. Stets war Marlotte auch bei örtlichen, regionalen und überregionalen Sportereignissen aktiv, so bei unseren Vereinssportfesten, den Dobrock-Bergfesten, den Landesturnfesten und bei vielen Deutschen Turnfesten. Das Deutsche Sportabzeichen hat sie 38mal erworben. Und immer hat sie uns auch bei unzähligen Festen und Vereinsbällen mit kreativen Vorführungen ihrer Gruppen erfreut.





Nachruf für Marlotte und Reent Schmidt

Für ihr außerordentliches Engagement erfuhr Marlotte zahlreiche Ehrungen. 1988 bekam sie die silberne und 2004 die goldene Ehrennadel des Landessportbundes Niedersachsen. Wir überreichten ihr 1993 unseren Ehrenteller. Für ihre segensreiche Arbeit für die Allgemeinheit und für unseren Verein wurde ihr ebenfalls 1993 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Diese Auszeichnung erhielt sie als erste Frau in der Gemeinde Ritterhude. 2011 wurde sie Ehrenmitglied bei uns und 2013 Ehrenvorstandsmitglied.

Auch Reent Schmidt hat sich auf zahlreichen Gebieten in unserem Verein verdient gemacht, dem er 1968 beitrug. So war er einer der Mitbegründer der Männer-Gymnastik und viele Jahre deren Leiter. Von 1978 bis 2002 war er Männnerturnwart. Im Jahr 2000 rief er unsere Herzsportgruppe ins Leben, mit der wir ein Vorreiter im ganzen Kreis Osterholz wurden und die er ab 2001 auch leitete. Darüber hinaus war er im Vorstand zuständig für den gesamten Gesundheitssport. Dabei wurde unter seiner Obhut die SGP erster Sieger im Turnkreis Osterholz und Drittplatzierter im Turnbezirk Stade im Wettbewerb der AOK um den "Gesundheitssportverein des Jahres".

Aktiv war Reent außerdem bei der Rückengymnastik und in der Tanzsportgruppe. Seit 1996 hat er die Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen zum Vereinsblatt zusammengefasst und in stetig verbesserter Form herausgegeben. Im Jahr 2000 erhielt er für seine Verdienste unseren Ehrenteller.

Seit 1962 hat sich die Mitgliederzahl der SGP von gut 100 mehr als verzehnfacht. Zu dieser erfreulichen Entwicklung haben Marlotte und Reent Schmidt während ihrer jahrzehntelangen herausragenden Tätigkeit entscheidend beigetragen.

Als die Gesundheit von Marlotte nachließ, entschloss sich das Ehepaar im November 2014 kurzfristig zum Umzug nach Stuttgart, um dort in der Nähe von Tochter Meike und ihrer Familie den Lebensabend zu verbringen.

Wir haben ihren Wegzug sehr bedauert und trauern nun um zwei außerordentlich verdienstvolle Mitglieder unserer Sportgemeinschaft. Ihr Andenken wird in unserem Verein immer in hohen Ehren gehalten werden.

Der Vorstand

